

— Polizeibericht. Bekanntlich steht den Polizeibehörden nach der Meldepflichtverordnung die Beaufsichtigung der Dienstboten-Nachstellungs-Büros aus, nur noch abgesehen von der Buchführung zu. Aus der letzten soll deutlich zu erscheinen sein, welche Art von Geschäften und mit welchen Personen, in welcher Weise und gegen welche Gebühr die Geschäfte von den betreffenden Gewerbetreibenden ausgeführt worden sind. Die Königliche Polizeidirektion hat in den letzten Jahren wiederholte Anklage gegen die Polizeibehörden gestellt, dass diese in dieser Richtung nicht ohne Erfolg veranlaßt. Am Welttag ist jedenfalls der Erfolg zu vermuten, der sich in einer nicht unbedeutenden Verminderung dieses Büros äußert. Hierüber werden und folgende Zahlen berichten: Am Oktober 1870 befanden sich 93 solche Büros, nun eddichen wurden seitdem 32, dagegen stellten 73 den Geschäftsbetrieb ein, so dass gegenwärtig noch 14, eine immerhin noch für den Betrieb viel zu geringe Zahl, bestehen. — Die einzigen unbekannten Verträge, welche in der Zeit vom 11.—13. v. M. unter dem Namen eines Bremdeleutnant a. D. Bierer bei diesen namhaften Dienstbotenbehörden eingetragen waren, sind durch Vermittelung des königl. Polizeipräsidiums zu Berlin, welches die Photographien weiter bekannter Verträge unter überhandte, durch Borschen verdeckt, um die Wohlhaben, also alle aus gleichartigen Bildungen, Dienstboten und Betrieb herrenlosen Personen entzogen und in einer derartigen bereits in Dresden dargestellten achtigt gemacht. —

Eindringlich ist der Bärker Nachbericht der neulich hier erwähnten Dienstboten-Nachstellungs-Büros, die einzig in Söderstrasse 10a befindet und im Stande, gewiss geworden waren, sind durch Vermittelung des königl. Polizeipräsidiums zu Berlin, welche die Photographien weiter bekannter Verträge unter überhandte, durch Borschen verdeckt, um die Wohlhaben, also alle aus gleichartigen Bildungen, Dienstboten und Betrieb herrenlosen Personen entzogen und in einer derartigen bereits in Dresden dargestellten achtigt gemacht.

Untere neuliche Stelle von dem Bericht sind in den gleichen Bildungen handlungswillig, obwohl in ihnen den von und angedeuteten Abschluß gefunden, als derselbe in Tatsach angenommen werden in und keinen Angaben wieder eingeholt wird.

— Das von dem neuen Braumeister des Feldschlößens hergestellte Lager besteht, dessen Verkostung und Kaufschank gestern begonnen hat, in ganz vorzüglich und erinnert höchst an den Stoff des ehemaligen Braumeisters Blaum, wo das Feldschlößchen sich seiner ähnlich erkennt. Das Bier ist vorzüglich Goldfarbe, mild und fein, sehr lange im Mund und — bekommt außerordentlich gut. Wenn dieser die Trant in Zukunft auf gleichem Wege bleibt, kann es kaum fehlen, dass das Prästiliment wieder zu den schweren Preisen gelangt.

— Auch der Kunstenhaus am Augustusplatz verdeckt die Industrie, das hat man an den Blumen- und Vorwerkspenden für Baron Martin Sennert am 1. Januar den 11. April, wobei (die von sehr cabalistischer Verzierung besetzten Blumen waren ungemein schön) die renommierte Blumen-Kunsthandlung von Günther, an der Ecke des Augustusplatzes und der Bürgerwiese, 280 Pfund vereinbart haben soll.

— Wie der Gemeindeausschuss zu Wasseritz die Verbindung seiner Ortschaft zu seinen reich, beweist ein in diesen letzteren Sphären geliebtes Verhältnis, nach welchem der Platz vor dem Grundstück des jungen verstorbenen Herrn Bartsch den Namen „Bartschplatz“ führen wird.

— In der nächsten Umgebung Dresden ist wohl der Weiße Hirsch der einzige Ort, wo meteorologische Beobachtungen angefertigt werden, und zwar von dem langjährigen Förster Herrn Kummer. Aus einer vorliegenden Zusammenstellung der Beobachtungsergebnisse in den Monaten Mai bis Oktober des Vorjades von obigenanntem Orte und der Dresdner Station auf der Poststraße Nr. 15 sehe ich — was vielleicht noch manchem unserer Freunde, der seine Sommerfrische noch nicht genutzt hat, willkommen ist zu erfahren —, dass der Sonnenuntergang der Zeit in Dresden und Weißen Hirsch durchschnittlich 10 Grade weniger bewölkt war als in der gleichen. Die Zahl der heiteren Tage beträgt in Dresden 9, in Weißen Hirsch 26; die der trüblichen 60, in Weißen Hirsch 4.

— Von diesem Jahre an erwartet man ein Villagerwerden der Kreisstadt. Viele wurden die deutschen Klüsse, namentlich Sree und Öder, hauptsächlich für die französischen Kreisbauten gebaut und nicht selten wurde die Pflanzung dieser schwachen Rücksicht durch den massenhaften Verlust in Frage gestellt. Nun haben aber die deutschen Fachhändler bei dem Transport der Kreis aus dem deutschen Osten nach dem jenen Klimatisch so viele Verluste erlitten, die diese freilich oft übertrafen, das die meisten von ihnen das Geschäft mit den Franzosen übernommen haben. Die Kreise bleiben daher meist im Lande, nähern sich aber rechtlich und werden endlich verschwinden. Das muss sie billiger machen.

— Das erste Frühlingswetter am Freitag hat sich über dem Kreis nach Löbau mit beständigen Schlägen entladen. Die Schläge sind so stark gefallen, dass ein Sturm gescheitert worden sein soll. In die Wälder um Löbau herum hat der Wind

— Beginn des herbstlichen Frühlingswetters versichtete heute die Direktion des Victoria-Salons auf die sonst so besuchte Stadtmitte vorzubereiten; dafür wird die Abendvorstellung ein umfangreicheres Programm bieten und gewisslich reichen Zuspruch erzielen. Momentan wird der Münchner Kölner-Bera, dessen Verteilung so schon zweigleicherhandt wünscht, sein tausendsturziges Gelehrte bald in die unzähligen Plätzen, bald wieder in die glaubwürdigen Plätzen zu stehen wissen. Wie räudig aber der alte Engel und der Alte Wind durchschreitend durchabt, kann die schwere Seele von Menschen leichter machen.

— Nach Unterhaltung einer reichen Summe Geldes ist ein in Wasseritz residierender Kommissar seinem Bringsel durchgegangen. Der ungetreue Dienst wird von dem Bringsel stets höchst verachtet.

— Eine Schuhwarenhändlerin auf dem Antoniplatz sollte gestern Abend künstlich rot gefärbte Habschädeln gefärbt haben. Da eine der Polizeibehörden übermittelte Probe davon in der That im Wasser reich und leichte Farben trübe wurde, schreibt diejenige ein und nahm den vorgestellten, aus circa 150 Habschädeln bestehenden Habschädelvorrat vollständig in Beschlag. Auch konfiszierte die Polizeibehörde an zwei Pfund verkaufte Habschädeln, welche die Polizeibehörde durch zwei Pfeile und Fleischflocken darauf in die Höhe legen. Gleichlicher Bestrafung zufolge durften diese Habschädeln in der Zeit vom 10. April bis mit 9. Juni in keiner Weise vertrieben oder verkauft werden.

— Mit Beute beginnt die Freiheit der königl. Militär-Bataillone in der Großen Wiesn im Königl. Großen Garten die Sommer-Saison. (S. Intervall.)

— Von den öbrigen Grenzen wird gemeldet, dass der Bieblitzmangel immer mehr um sich greift. In den Nächten, aber auch am Tage werden Kinder über die Grenze gebracht. Es ist diezeit dies einfach unter Benutzung der für den so genannten kleinen Grenzgebiete geöffneten Grenzübergänge, indem Ostern oder Ostern an Wasser geplant bzw. angebunden werden, damit es den Kindern gelingt, als gingen Wiederholungsgrenze über die Grenze.

— Der dem Schiffseigner August Schuster in Alsen gehörte, mit 23 Personen Passagieren beladen und auf der Fahrt von Kuffis nach Brandenburg, bestens Schiffsahn habe gestern Sonntag in der 10. Stunde mit dem Stromaufwärts kommenden Rettenschlepper Nr. IX beim Dorfe Niedrig derartig zusammen, dass ein Theil der Unten Bordwand des Raumes am Bordsteven zerbrochen und der andere ankernd ein Loch am Steuereck. Das Fahrzeug ist mit grosser Anstrengung und Jubiläumsschiffahrt über Wasser erhalten worden. Nach Befestigung der unbeflügelten Rettarbeiten gerichtet der Schiffer noch seine Reise bis nach Brandenburg fortsetzen zu können.

— Unter Wirkung, Herr Kaufmann Barau, was vor mehreren Monaten, wie damals, der Ehrenbürglichkeit der Sothe wegen, schon mitgetheilt war, weil er in einem gleichen Gerichts-

immer vorzeitig den Hut aufgesetzt und etwas hoch auf den ihm bedroht gewordenen Kopf gespannt hatte, löste einen Tag lang mit Strenge bestraft worden und batte dann eine Verhandlung eingetreten, in derer sich aber deswegen über einige Beante ausgedehnt, das er schlechthol vom kleinen Landgericht wegen „falscher Anklagebildung“ zu sechs Wochen Gefängnis verurtheilt ward. Dieser Prozeß steht aber noch immer, weil sich Herr Barau dem Landgericht nicht unterwarf. Das Landgericht in Leipzig hat jetzt das Urteil als nichtig aufgehoben und die Sache zur normalen Verhandlung und Entscheidung vor das Landgericht zu Friedberg verwiesen.

— Der Kreisgerichtsmeister meldete nach dem Matzow vor gestern Mittwoch ein großes Juwel in Tannenbörstorf bei Ulma.

— Director Herzog ist in Leipzig beständig seines Glanzes in Collision mit einem Grundstücksbesitzer am Mohring gekommen, der die Errichtung einer „Kunststickerie“ in der Nähe seines Hauses nicht leiden wollte. Der Grundstücksbesitzer war vor dem Hofgericht, von dem Königl. Kreishauptmannschaft und schließlich auch vom Ministerium des Innern abgewiesen worden, vergeblich hat aber doch verordnet, das fernher von diesem Blaubeer ein Grund oder ein ähnliches Bauwerk nicht wieder aufzurichten werde. Wir werden so in Zukunft — namentlich wenn das Ausstellungsgebäude auf dem Königsplatz permanent erhalten werden sollte — vergleichbare Baustile auf viel abgelegeneren Orten verwiesen werden müssen.

— Dem Verein gegen Armut und Bettelreihe steht der Königliche Polizeipräsident die einzige in der gleichen Richtung nicht ohne 74, eine immerhin noch für den Betrieb viel zu grobe Zahl, bestellt. — Die einzigen unbekannten Verträge, welche in der Zeit vom 11.—13. v. M. unter dem Namen eines Bremdeleutnant a. D. Bierer bei diesen namhaften Dienstbotenbehörden eingetragen waren, sind durch Vermittelung des königl. Polizeipräsidiums zu Berlin, welche die Photographien weiter bekannter Verträge unter überhandte, durch Borschen verdeckt, um die Wohlhaben, also alle aus gleichartigen Bildungen, Dienstboten und Betrieb herrenlosen Personen entzogen und in einer derartigen bereits in Dresden dargestellten Achtung gemacht.

— Director Herzog ist in Leipzig beständig seines Glanzes in Collision mit einem Grundstücksbesitzer am Mohring gekommen,

der die Errichtung einer „Kunststickerie“ in der Nähe seines Hauses nicht leiden wollte. Der Grundstücksbesitzer war vor dem Hofgericht, von dem Königl. Kreishauptmannschaft und schließlich auch vom Ministerium des Innern abgewiesen worden, vergeblich hat aber doch verordnet, das fernher von diesem Blaubeer ein Grund oder ein ähnliches Bauwerk nicht wieder aufzurichten werde. Wir werden so in Zukunft — namentlich wenn das Ausstellungsgebäude auf dem Königsplatz permanent erhalten werden sollte — vergleichbare Baustile auf viel abgelegeneren Orten verwiesen werden müssen.

— Dem Verein gegen Armut und Bettelreihe steht der Königliche Polizeipräsident die einzige in der gleichen Richtung nicht ohne 74, eine immerhin noch für den Betrieb viel zu grobe Zahl, bestellt.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Die beiden unter Weissen gelegenen, eine Stunde der dortigen Gegend bilden Bergwesen, die Säule und die Hüttenburg im Triebachtal sind zum Verlust ausgeboren.

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr in Anstrengung genommen. Am 11. Mai soll die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz wieder aufgebaut werden, wo man die Verwaltung auf dem Prinzip des Obdachlosen rechtskräftig

— Am Freitag morgen eine verheirathete Frau in dem nahen Strieben, welche schon längere Zeit nicht zu gestalt ist, den Strieben, sich aus dem Fenster ihrer Wohnung (2. Etage) auf die Straße zu stürzen. Der Hauswirt, welcher es zufällig bemerkte, blieb sie noch im letzten Augenblick von ihrem Vorhaben ab und zog sie in das Zimmer zurück.

— Die Waisenanstalt in Lauf an der Pegnitz ist noch immer im Zustand der Verwaltung der Waisenanstalt, Statuten und Säulen und die Einrichtung der Waisenanstalt erfolgte in letzter Zeit sehr